

55

Redliche Gefellen!
 Die sich mit gedrängter Kraft
 Brav zusammen stellen
 In des Glückes Sonnenschein
 Und in schlimmen Fällen!

60

Wie wir nun zusammen sind,
 Sind zusammen viele.
 Wohl gelingen denn, wie uns,
 Andern ihre Spiele!
 Von der Quelle bis ans Meer
 Mahlet manche Mühle,
 Und das Wohl der ganzen Welt
 Ist's, worauf ich ziele.

Gewohnt, getan.

5

Ich habe geliebet, nun lieb' ich erst recht!
 Erst war ich der Diener, nun bin ich der Knecht.
 Erst war ich der Diener von allen;
 Nun fesselt mich diese scharmante Person,
 Sie tut mir auch alles zur Liebe, zum Lohn,
 Sie kann nur allein mir gefallen.

10

Ich habe geglaubet, nun glaub' ich erst recht!
 Und geht es auch wunderbar, geht es auch schlecht,
 Ich bleibe beim gläubigen Orden:
 So düster es oft und so dunkel es war
 In drängenden Nöten, in naher Gefahr,
 Auf einmal ist's lichter geworden.

15

Ich habe gespeiset, nun speis' ich erst gut!
 Bei heiterem Sinne, mit fröhlichem Blut
 Ist alles an Tafel vergessen.
 Die Jugend verschlingt nur, dann sauset sie fort;
 Ich liebe zu tafeln am lustigen Ort,
 Ich kost' und ich schmecke beim Essen.

20

Ich habe getrunken, nun trink' ich erst gern!
 Der Wein, er erhöht uns, er macht uns zum Herrn
 Und löset die slavischen Zungen.
 Ja, schonet nur nicht das erquickende Raß:
 Denn schwindet der älteste Wein aus dem Faß,
 So altern dagegen die jungen.